

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

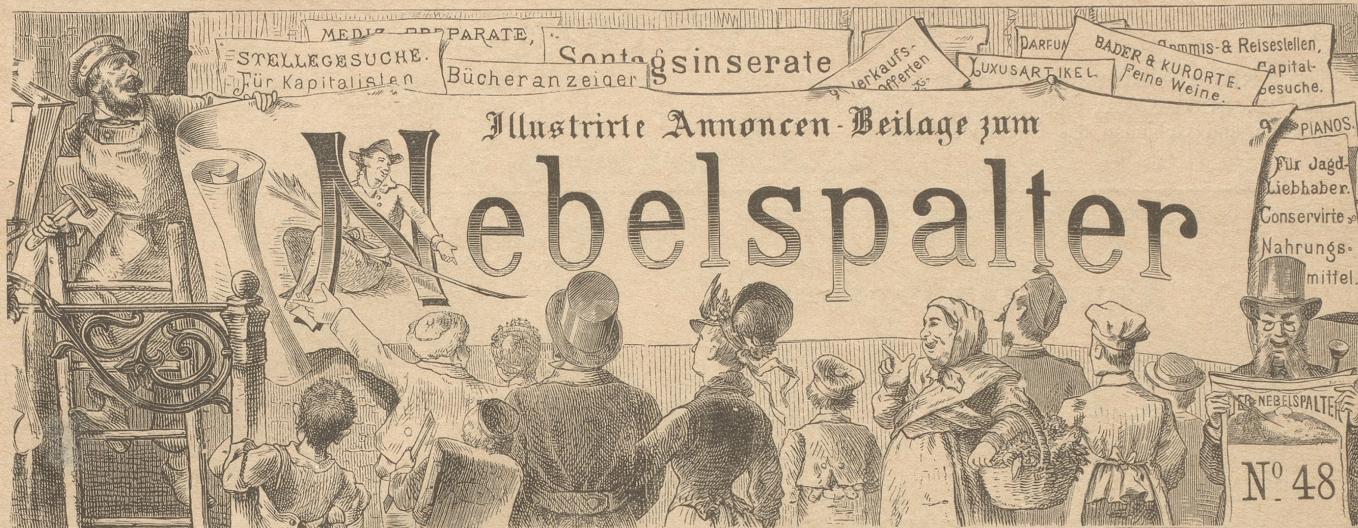
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelsp alter“ sind bei der grossen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufstiegen und beachtet werden. Inserataussträge sind einzufinden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktstraße 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Man sucht
für eine mechanische Werkstatt, welche 40 bis 50 Arbeiter beschäftigt, einen tüchtigen [2597]
Monteur.

Gute Bezahlung. Umrisse sich ohne Prämien zu mieten. Höhere Auskunft ertheilen Orell Füssli & Co., Zürich.

Eine bedeutende [2431]
Tuchfabrik
Deutschlands sucht zum provisoriellen Verkauf
ihre Fabrikate einen tüchtigen, bei den ersten
Tuchfirmen der Schweiz gut eingeführten
Agenten.
Offizieren mit Referenzangabe sub H. R.
2531 befindern Orell Füssli & Co., Zürich.

Eine gebüttete junge Witwe sucht Stellung [2515]
Haushälterin
zu einem ältern, ehrbaren Herrn. Allfällige
Dienster unter Chiffre O 2515 Z an Orell
Füssli & Co., Zürich.

Ein gewanter [2514]
Zuckerbäcker,
der auch etwas von der Brodbäckerei versteht,
findet dauernde Arbeit bei A. Dubler, Brod-
und Zuckerbäcker in Wohlen.

Gesucht wird:
Ein Mechaniker
und gebütteter Monteur auf Wasserleitungen
für laufende Anstellung. [2558]
Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition
Orell Füssli & Co., Zürich.

Erste Sendung!
Aechte Pommer'sche
Gänsebrüste
mit und ohne Bein,
Gänsekeulen
mit und ohne Bein,
Gänsefchmalz
Aechte Strassburger
Gänseleber-Terrinen
(von Henry)
in grosser Auswahl, sowie
acht russischen
Perl-Caviar
Elb-Caviar
empfiehlt in bester Waare [2547]
C. Eggerling
7 Münstergasse 7, Zürich.
Prompter Versand nach auswärts.

Garfield Blue
Bleu Garfield
Garfield Blau
New-York San Francisco London
Paris Hamburg

Schönstes, praktisches und billigstes Waschlau. In Originalkistchen: enthaltend 50 Dosen à 20 Cts., 25 Dosen à 40 Cts., 10 Dosen Fr. 1. — Comptant mit 20 % Rabatt, bei Abnahme von 10 Kisten 5 % extra. (O B 1903)

Generaldepôt für die ganze Schweiz.

Louis Bentz, Droguerie in Basel.

Sicherheits-Zündhölzer,

welche nach Bundesgesetz vom 28. Christmonat innerhalb schweiz. Gebiete ausschliesslich zur Verwendung und zum Verkauf gelangen dürfen,

ohne Schwefel und Phosphor, geruchlos und nicht nachglimmend.

Das beste Zündholz dieser Art

ist billiger und ebenso gut, als die acht Schwedischen und zündet jedes Stück an allen Reibflächen für schwedische Zündhölzer.

Dépôts bei

C. Eggerling, Münstergasse Nr. 7, Zürich.
Für Hotels, Wirths und Wieder verkäufer zu Fabrikpreisen laut
Original-Preis-Courant. [1900]

Das zeitgemäss Wert:

Illustriertes Conversations-Lexikon der Gegenwart

behandelt die neueren Fortschritte im achtzen Jahrzehnt und zwar auf allen Gebieten, vornehmlich der Anatomie, Archäologie, Astronomie, Botanik, Chemie, Ethnologie, Geographie, Geologie, Geognosie, Geographie, Literatur, Mathematik, Meteorologie, Mineralogie, Pädagogik, Philologie, Philosophie, Physik, Physiologie, Religion, Rechts- und Staatswissenschaft, Technik, Technologie, Thierbuch, Unterrichtswesen; es bringt weiterhin das Neueste aus dem Bereich der Zeitgeschichte und der Presse, der Gesetzgebung, Landesvertretung, der Staatshaushalte und des Finanzwesens, des Heerwesens, der Marine, des Verkehrswesens der wichtigsten Staaten. Die Verkehrsmitte: Straßen, Eisenbahnen, Postmeilen, Telegraphie, — der Weltverkehr und die Schifffahrt finden Berücksichtigung, nicht minder neue Erfindungen, Reisen und Entdeckungen, Volkswirtschaft, Landbau, Gartenbau, Forstwesen, Handel, Industrie, Gewerbe, Architektur, Malerei, Skulptur, Musik, Theater, endlich wird man die hervorragendsten Zeitgenossen aufgezeichnet finden.

Die ca. 1500 Abbildungen bringen zur Anführung: Bildnisse berühmter Persönlichkeiten, Darstellungen aus dem Gebiete der Zeitgeschichte, Städte und Gebäudeansichten, Karten und Pläne; weiterhin Darstellungen aus dem Bereich der Naturwissenschaften, aus Länderei und Völkerkunde, aus dem Gebiete der Kunst, Wissenschaft und des Handels, Abbildungen von technischen Gegenständen, Geräthen, Instrumenten, von Gegenständen der Mode, Sport und Sitte, sowie sonstigen Vor kommen in der heutigen Gesellschaft u. s. w.

Das Werk bietet somit in Wort und Bild eine Revue der Gegenwart, ein Nachschlagewerk für den täglichen Gebrauch.

Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Briefkasten der Redaktion.

P. i. B. Diese Herren spielen immer ein verdecktes Spiel in perfidester Weise; sobald man sie aber am Ohr nimmt kehren sie den Unschuldigen heraus und zappten wie die Fledermäuse, wenn man sie vor das Licht bringt. Also nur frisch drauf los, hoffentlich werden die Schleicher endlich dahin rangirt, wo sie hingehören. Dass das liberale Bern diess nicht schon längst gethan hat, darüber kann man sich nur wundern.

Th. F. i. H. Eine reingehaltene Musterannonce tönt ungefähr so: „Reines Rheinkies Rheinbrücke reinführen. Rheinaccordanten, Rheinarbeiter (reinliche Rheinputzer) Rheinofferten reingeschrieben reingeschrieben geben: „Rheinarbeit“. Rheineck, Rheinbaubureau: Rheiningenieur.“

Daran dürfte selbst Richard Wagner Freude haben. — Peter. Leider für diessmal verspätet und dann für die folgende Nr. erst recht.

— Lerche. Reklamation am gebührenden Orte angezeigt. — J. A. K. i. W. Wir müssen dankbarst ablehnen. — Z. Z. i. D. Unter den Aphorismen eines Impfgegners lesen wir folgende Vierzeile: „Des Pfarrers Töchterlein, ein Kind von achtzehn Jahren, inkulpirte Doktor Wind; und Wunder musste man erfahren, denn statt der Pocken kam ein

Heuströßel.“ — R. i. S. Der „Nebelsp alterkalender 1882“ findet überall die freundlichste Aufnahme. Bestellungen sind an die Expedition dieses Blattes zu adressieren. — Jobs. Besten Dank und Gruss.

— Pl. i. Sm. Das Wortspiel wird Freude machen. — J. K. i. Barrang. Wir bedauern sehr. — L. i. W. Einzelnes. — Nemo. Für Gecken

passt am besten folgendes Sprichlein: „Glaubst du dich noch nicht Schaf genug, dass du die Licken ließest brennen? Halt ein! Man kann an dem Gesicht von Weitem schon das Schaf erkennen.“ — M. i. ? Lassen wir dem Studenten sein Vergnügen und seinen Uebermut. — Verschiedenen: Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Auswanderer nach Amerika

welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfahlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler,
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

Wein- und Liqueur-Etiquetten

sind stets vorrätig und empfiehlt zu billigen Preisen

J. Schmid, Lithographie,
zum „Spiegel“, Napfsgasse 1, Zürich.

[796]